

Netz-Schwefelit WG 75g

Gegen Pilzkrankheiten an Weinreben, Zierpflanzen, Gemüse und Obst

Artikelnr.: 00868

GTIN: 400524001707

Zulassungsnummer:

050006-60

Produktnutzen:

gegen Pilzkrankheiten an Weinreben, Zierpflanzen, Gemüse und Obst

Wirkstoff:

796 g/kg Schwefel

Produktkategorie:

Fungizid

Anwendungsgebiete:

Einsatzgebiet	Anwendung	Behandlungen
Echter Mehltau an Weinreben (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)	Ab Knospenaufbruch (Stadium 09): 1 Beutel auf 1,68 ltr. Wasser für 42 m ² . Ab Blühbeginn (Stadium 61): 1 Beutel auf 2,5 ltr. Wasser für 31 m ² . Ab Fruchtansatz (Stadium 71): 1 Beutel auf 7,5 ltr. Wasser für 62,5 m ² . Ab Beeren erbsengroß (Stadium 75): 1 Beutel auf 7,5 ltr. Wasser für 47 m ² . Spritzen bis zur vollständigen Benetzung, auch die Blattunterseiten behandeln.	Max. 8 Anwendungen im Abstand von 7-14 Tagen, 2 Behandlungen bereits zwischen Austrieb und Blüte vornehmen. Wartezeit: 28 Tage (Tafeltrauben), 56 Tage (Keltertrauben)
Echte MehltauPilze an Zierpflanzen (inkl. Rosen) Freiland	1 Beutel auf 6 ltr. Wasser Bei Pflanzenhöhe < 50 cm: ausr. für 60 m ² , Pflanzenhöhe 50-125 cm: ausr. für 40 m ² , Pflanzenhöhe > 125 cm: ausr. für 30 m ² . Spritzen bis zur vollständigen Benetzung, auch die Blattunterseiten behandeln.	Max. 15 Anwendungen im Abstand von 6-8 Tagen, von 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; Erste Laubblätter entfaltet bis Vollreife, art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht.
Echter Mehltau an Gurken/ Freiland	1 Beutel auf 6 ltr. Wasser für 100 m ² . Spritzen bis zur vollständigen Benetzung, auch die Blattunterseiten behandeln.	Max. 6 Anwendungen im Abstand von 6-8 Tagen, Wartezeit: 1 Tag
Amerik. Stachelbeermehltau an Stachelbeeren	Vor dem Austrieb: 1 Beutel auf 3 ltr. Wasser für 30 m ² . Nach dem Austrieb: 1 Beutel auf 3,8 ltr. Wasser für 37,5 m ² . Spritzen bis zur vollständigen Benetzung, auch die Blattunterseiten behandeln.	Max. 6 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen, Wartezeit: 7 Tage
Echter Mehltau an Erbse/ Freiland	1 Beutel auf 6 ltr. Wasser für 100 m ² . Spritzen bis zur vollständigen Benetzung, auch die Blattunterseiten.	Max. 3 Anwendungen im Abstand von 6-8 Tagen, von 3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis 70 % der Früchte art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht haben. Wartezeit: 7 Tage
Echte MehltauPilze an Wurzel- und Knollengemüse/ Freiland	1 Beutel auf 6 ltr. Wasser für 100 m ² . Spritzen bis zur vollständigen Benetzung, auch die Blattunterseiten.	Max. 6 Anwendungen im Abstand von 5-7 Tagen, von 2. Laubblatt entfaltet bis Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht. Wartezeit: 7 Tage

Anwendungszeitraum:

Februar-Oktober

Gebrauch:

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Siehe Tabelle

Pflanzenverträglichkeit:

Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. Ansonsten ist Netz-Schwefelit WG in den empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den spezifischen Bedingungen zu prüfen.

Mischbarkeit:

Netz-Schwefelit WG kann mit Neudo-Vital, Neudosan Neu Blattlausfrei, Neem Plus Schädlingfrei, Xentari Raupenfrei sowie Algan Wachstumshilfe in Mischung ausgebracht werden.

Wirkstoff:

796 g/kg Schwefel

Fungizid, WG · Wasserdispergierbares Granulat

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): M2

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln. Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem Mittel. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere. Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft. Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft. Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft. Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse, Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:

Die Anwendung des Mittels in oder an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Erste-Hilfe:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei auftretender anhaltender Hautreizung Arzt aufsuchen. Bei anhaltenden Beschwerden nach Augenkontakt Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Bei auftretenden Beschwerden nach Verschlucken Arzt aufsuchen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Hinweise für den Arzt/Mögliche Symptome: Keine produktspezifischen Symptome bekannt.

Warnhinweise:

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett des Produkts bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Beim Umgang mit dem Produkt/Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Jeden un nötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheits schäden führen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Vor Hitze schützen. Trocken lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Lagerzeit: 5 Jahre.

Entsorgung:

Geringe Mengen, die im Haushalt anfallen, können bei Schadstoffsammelstellen abgegeben werden. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Restentleerte Gebinde über Recyclingsysteme zurückführen.

Reinigung:

Wasser

Produkt mechanisch aufnehmen.